J.N. 90790

Steglitz Südendstr. 50 den 26. 6. 14.

Sehr geehrter Herr!

Diesmal hat sich die Antwort leider verzögert, aber ich konnte nicht anders.
Über die „Gallerie" habe ich selbst vor 16 Jahren einen kleinen Aufsatz verbrochen und auch ein Exemplar in meiner Sammlung, das ich Ihnen beilege. Ich bitte aber um Rücksendung.
Das ist das „ansehnliche Gebäude". Sonst ließ der Graf nur das Schloß bauen, das ich glaube 1725 fertig wurde.
Hirschberg war ~~ein~~ (nie Badeort, aber Warmbrunn hieß – nach dem größeren und bekannteren Hirschberg – das Hirschberg'sche Warme Bad, z. B. auf dem Titel des Schwenckfeldt'schen Buches von 1607: Hirschbergischen Warmen Bades, unter dem Riesengebirge gelegen, Kurze Beschreibung etc; auch später noch; z. B. 1757 bei Gottlieb Budaeus: Paralysis ex arthritide vaga Thermis Hirschbergensibus curata. Von der Mitte des 18. Jahrh. ist Warmbrunn genannt oder ~~auch~~ der Warme Born oder Warme Brunnen, doch meist Warmbrunn, selten

nur Hirschberg'sches warmes Bad. Auf Spezialkarten steht dieser Name noch auf nahe liegenden Gründen. Die Faller'sche Schauspiel-gesellschaft spielte in Hirschberg u. kam auch öfters nach Warmbrunn, das sie dann – als eine Art Vorort – das Hirschb. Warme Bad noch nach alter Sitte nannte. Ergo – wo das Hirschb. Warme Bad genannt ist, ist Warmbrunn gemeint.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Johann Nepomuk Schaffgotsch lebte von 1732 bis 1808. Wurzbach ist mehr als vorsichtig zu gebrauchen.

Über den Prälaten Strachow hoffe ich noch Nachricht geben zu können, dass ich mich umgetan habe, sehen Sie aus beifolgender Karte des Direktors des Breslauer Diözesan-Archivs; ich habe aber noch an anderer Stelle nachgefragt u. sende Antwort, sobald ich sie habe; ebenso über Hahn, von dem ich nur kenne: Verzeichnis der von d. Postdirektor Hahn u. andern hinterlassenen hochwichtigen Sammlungen von Kupferstichen. Berlin 1818. 118 S. 2°. Der Name ist ohne Vornamen angeführt, sonst hätte ich ihn notiert.

Und nun zu Schoenau! Rosenberg, der Hirschberger Name, der

Herausgeber des „Wanderer im Riesengebirge", in dem
in jedem Jahrgange etwas von Schoman steht, weiß nichts!
Das ist ja noch größere Unkenntnis u. Interesselosigkeit als bei
den Pfarrämtern!
Johann Christoph Schoman ist geb. 22.5.1727 zu Altenburg
in Thüringen, wurde 1764 zu Hirschberg Prokonsul u. ~~178~~
1780 Stadtdirektor; er starb am 4. Apr. 1802. Die meisten
Verschönerungen um Hirschberg gehen auf ihn zurück. Er
gab ihnen griechische Namen: Helikon, Parnass etc.

Gern zu weiterer Auskunft bereit

mit ergebenster Hochachtung

Prof. Dr. Nentwig.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Heinrich Nentwig